

Management-Summary Flüchtlingswesen

11/2022

Management-Summary Flüchtlingswesen 11/2022

Stand: 22.12.2022

Im Folgenden sind die wesentlichen Eckpunkte der tabellarischen Darstellungen der Management-Summary zusammengefasst:

Grundversorgung

- Die Zahl der Leistungsbeziehenden in der Grundversorgung (Stand 05. Dezember 2022) ist im November gestiegen und zwar auf 2.967 Personen (+13), die auf 781 Quartiere in 77 Gemeinden verteilt sind. Von den 2.967 Personen sind 1.664 ukrainische Staatsbürgerinnen und -bürger.
- 37 Geflüchtete (24 KON, 13 SUB) haben im November das Bleiberecht zuerkannt erhalten. Davon waren zehn Kinder unter 15 Jahren, von den Erwachsenen Personen im Alter von 15 bis 60 Jahre waren 19 Männer und sechs Frauen sowie zwei Personen über 60 Jahre.
- Von den 2.967 Menschen in der Grundversorgung stehen 784 im Asylverfahren (39 davon in 2. Instanz beim BVwG), 129 sind bereits als Konventionsflüchtlinge anerkannt, 304 haben einen SUB-Schutz und 1.750 haben einen sonstigen Aufenthaltstitel (davon sind 1.664 ukrainische Kriegsvertriebene).
- Der Anteil der Männer in der Grundversorgung liegt aufgrund der derzeitigen Situation bei 50,4% (im Februar 2022 lag dieser bei 69,5%).
- Im November verteilten sich 29,4% der GV-Leistungsbeziehenden auf den Bezirk Bregenz und 27,2% auf den Bezirk Feldkirch. In den Bezirken Bludenz und Dornbirn sind es derzeit 25,2% bzw. 18,2%.
- Die größte Gruppe in der Grundversorgung sind derzeit ukrainische Kriegsvertriebene mit 56,1%. Die zweitgrößte Gruppe bilden Menschen aus Syrien mit 9,8%. Danach folgen Menschen aus Somalia mit 8,9%, 7,6% stammen aus Afghanistan, 3,9% aus dem Irak und 1,7% aus der Russischen Föderation.

Asylberechtigte Personen in der Sozialhilfe

- Die Zahl der mit der SH unterstützten Gruppe der KON/SUB liegt bei 2.174 (+73).
- Wie bisher sind Menschen aus Syrien (50,3%) die stärkste Gruppe der Geflüchteten im SH-Bezug, gefolgt von Menschen aus der Russischen Föderation (20,6%) und aus Afghanistan (10,5%). 5,7% der SH-Beziehenden stammen aus Somalia und 3,9% aus dem Irak.
- Die Anzahl der SH-Beziehenden im erwerbsfähigen Alter (15 bis 60 Jahre) liegt bei 1.245.
- Die Zahl der mit der SH unterstützten Kindern unter 15 Jahren liegt im November bei 746 (+22).
- Die Zahl der mit der SH unterstützten Bedarfsgemeinschaften liegt bei 908 (+28). Den Höchststand an SH unterstützten Bedarfsgemeinschaften erreichte Vorarlberg im März 2017 mit 1.543.
- Statistisch umfasst eine Bedarfsgemeinschaft aktuell 2,39 unterstützte Personen. Im April 2016 umfasste eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt 2,2 Personen.
- Der Frauenanteil (Altersgruppe 15 bis 60 Jahre) in der Sozialhilfe liegt bei 43,9%. Im Jänner 2017 lag der Frauenanteil an den 15- bis 60-jährigen SH-Bezieherinnen bei 37,5%. Der Frauenanteil im November liegt beim AMS in Betreuung stehenden KON/SUB bei 34,9%.
- Im November wurden insgesamt 38 neue Integrationserklärungen unterzeichnet.
- Der Gesamtaufwand der für KON/SUB im November eingesetzten Unterstützungsleistungen aus der Sozialhilfe beträgt € 1.097.000,-- (€ +162.000,--). Die höchsten Monatsausgaben für KON/SUB sind im Mai 2017 mit € 1,9 Mio. angefallen.
- Die Zahl der unbegleiteten jugendlichen Flüchtlinge liegt bei 77. 27 stehen im Asylverfahren, 34 sind anerkannte Konventionsflüchtlinge und 14 haben subsidiären Schutz. 55,8% der unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten stammen aus Syrien.

Kinder in der Grundversorgung und in der Sozialhilfe

- Insgesamt 1.518 (+54) Kinder unter 15 Jahre waren zusammengenommen im November in der Grundversorgung und in der Sozialhilfe registriert.
- Außerordentliche Schülerinnen und Schüler sowie Kinder mit Fluchthintergrund (gesamt 316) an Vorarlbergs Pflichtschulen: Im dritten Quartal 2022 besuchten 82,6% die Volksschule, 16,8% die Neue Mittelschule und 0,6% die Polytechnische Schule.

Sprachförderung/Werte- und Orientierungskurse

- ÖIF-Start Paket Deutsch: Im dritten Quartal 2022 nahmen insgesamt 658 Personen an Deutschkursen teil. Insgesamt fanden 67 Deutsch-Kurse statt. Von den 658 Teilnehmenden besuchten 17,9% einen Alpha-, 45,9% einen A1-, 28,3% einen A2- und 7,9% einen B1- oder höheren Deutsch-Kurs. Ein Teil dieser Teilnehmenden wurde über die Individualförderung abgewickelt.
- Sprachstandsfeststellungen (Kursvoreinstufungen) im dritten Quartal 2022: Von 509 Personen wurden 24,6% für einen Alpha-, 38,5% für einen A1-, 19,6% für einen A2-, 12,6% für einen B1- und 4,7% für einen B2- oder höheren Deutschkurs eingestuft.
- Für Geflüchtete in der Grundversorgung führte die Caritas Sprachkurse durch. Im dritten Quartal 2022 nahmen 301 Personen an 25 Kursen teil (davon 41,5% in Alpha- und 46,8% in A1- und 11,7% in A2-Kursen). Nachdem die Caritas ein anderes Kursmodell im Vergleich zu den ÖIF-Kursen fährt, müssen die Teilnehmenden- und Kurszahlen für einen Vergleich in etwa gedrittelt werden.
- Im November haben 52 Personen einen Werte- und Orientierungskurse abgeschlossen.

Arbeitsmarktintegration

- Die Zahl der beim AMS vorgemerkten KON/SUB liegt bei 914, was eine Abnahme zum Vormonat bedeutet (-27).
- Der Anteil der beim AMS vorgemerkten Geflüchteten unter 25 Jahre liegt bei 32,6%, der Anteil der 25- bis 45-Jährigen bei 49,2%, jener der über 45-Jährigen bei 18,2%.
- An der Qualifikationsstruktur hat sich gegenüber den Vormonaten kaum etwas verändert. 80,3% aller KON/SUB, die sich aktuell in AMS-Betreuung befinden, verfügen über keine die Pflichtschule hinausgehende berufliche oder schulische Ausbildung und 13,3% der vorgemerkten Geflüchteten haben eine höhere Schule oder eine akademische Ausbildung absolviert. Nach wie vor gilt, dass Frauen im Durchschnitt besser gebildet sind als Männer.
- Von den insgesamt 914 beim AMS vorgemerkten Geflüchteten waren im November 337 in diversen Schulungsmaßnahmen, 32 waren für die Aufnahme einer Lehrausbildung sofort verfügbar vorgemerkt.
- Im November konnte das AMS 168 Arbeitsaufnahmen von KON/SUB festhalten.
- Im November (Stand 01. Dezember 2022) waren insgesamt 312 ukrainische Kriegsvertriebene beim AMS registriert. Davon sind vier ukrainische Personen beim AMS vorgemerkt (Anspruch auf Arbeitslosengeld durch vorherige Dienstverhältnisse in Österreich). Der Rest (308) ist als Teilintegrierte/r Ausländer/in vorgemerkt (kein Anspruch auf Arbeitslosengeld) und fällt somit nicht in die Arbeitslosenstatistik.
- Die Zahl der aus den wichtigsten Herkunftsländern (Syrien, Afghanistan, Russische Föderation, Irak, Iran, Pakistan und Somalia) stammenden unselbständig Beschäftigten KON/SUB ist gestiegen und zwar auf 3.734 (+76).
- Die Register-Arbeitslosenquote für Menschen aus den wichtigsten Herkunftsländern (rund 95% aller Flüchtlinge stammen aus einem dieser Länder) ist im November gleichgeblieben. In Vorarlberg liegt sie aktuell bei 14,2% (+/-0%). Vorarlberg liegt im Bundesländervergleich an fünfter Stelle. Davor liegen Salzburg mit 12,7% (+0,2%), Oberösterreich mit 12,3% [+/-0,0%], Niederösterreich mit 12,1% (-0,3%) und Tirol mit 12% (+0,1%). Das Schlusslicht bildet Wien mit 34% (+0,1%).

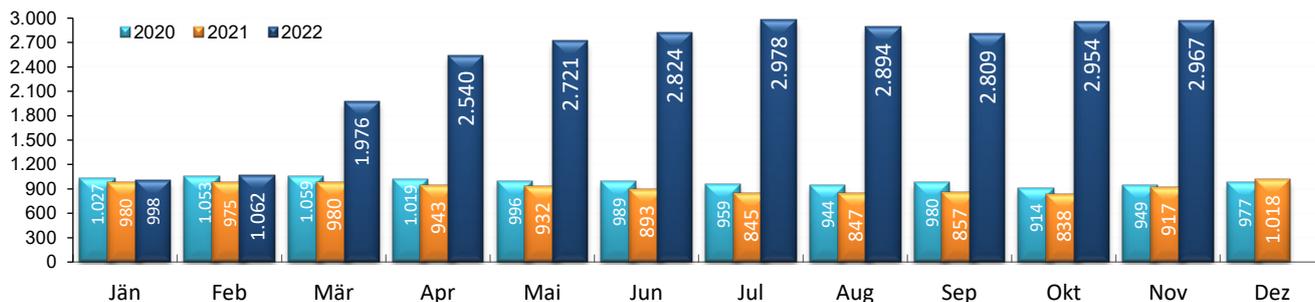
Management-Summary Flüchtlingswesen 11/2022

Stand: 22.12.2022

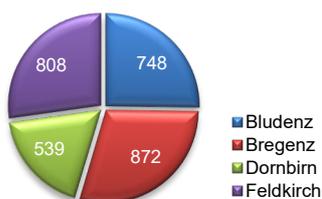
In dieser Management-Summary werden monatlich die für das Flüchtlingswesen in Vorarlberg wichtigsten Merkmale aus der Grundversorgung, der Mindestsicherung, des AMS etc. dargestellt.

Grundversorgte nach der Grundversorgungsvereinbarung

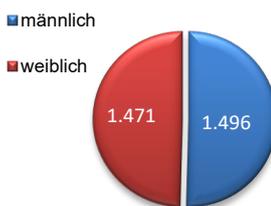
Leistungsbeziehende



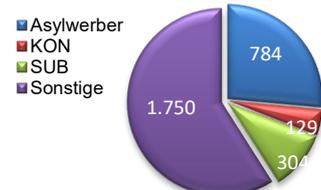
nach Bezirk



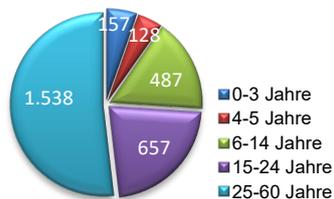
nach Geschlecht



nach Aufenthaltsstatus



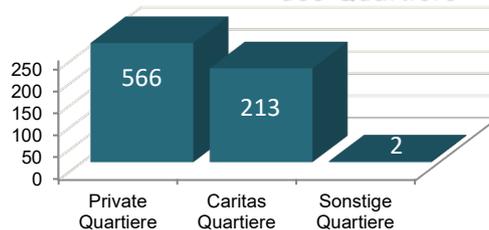
nach Altersgruppen



nach Nationalität



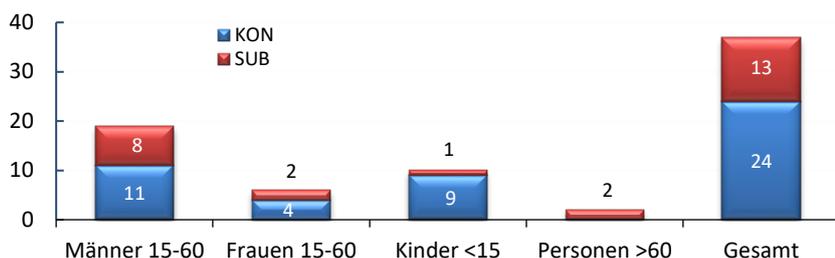
nach Art des Quartiers



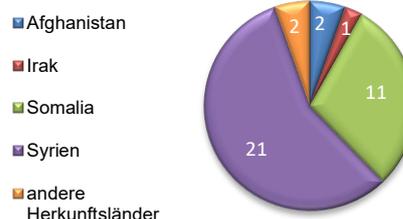
Quartiere in der Grundversorgung

- Anzahl Quartiere gesamt 781
- Zahl der Gemeinden mit GV-Quartieren 77
- Anzahl freie Plätze 0

Zuerkennung des Bleiberechts im Berichtsmonat

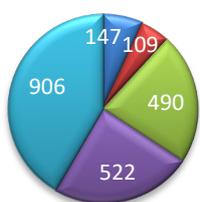
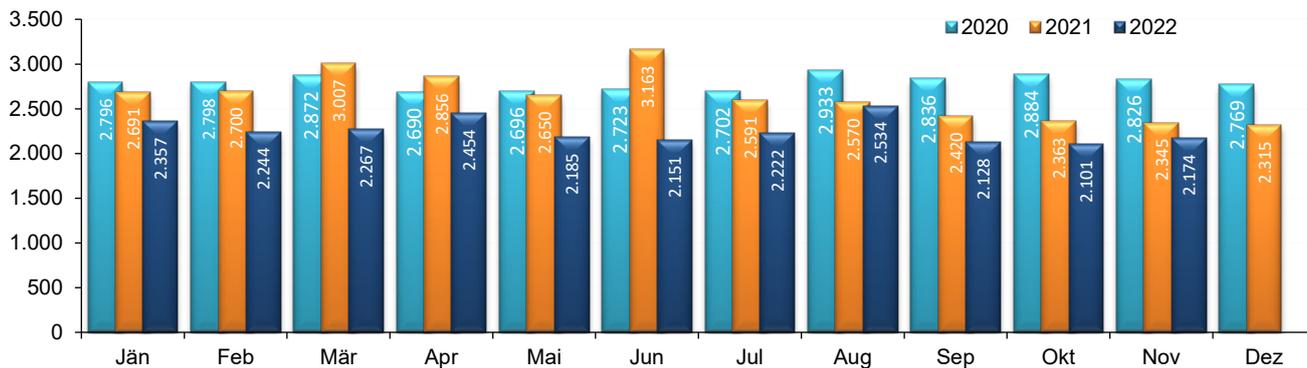


nach Nationalität



Sozialhilfe für Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte

Personen mit SH-Bezug



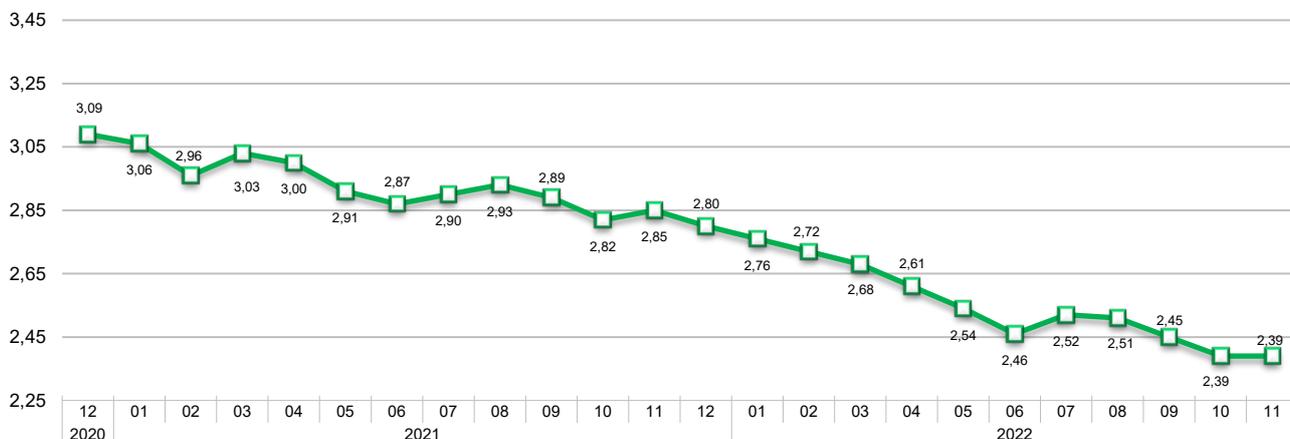
SH-Beziehende nach Altersgruppen

- 0-3 Jahre
- 4-5 Jahre
- 6-14 Jahre
- 15-25 Jahre
- > 25 Jahre

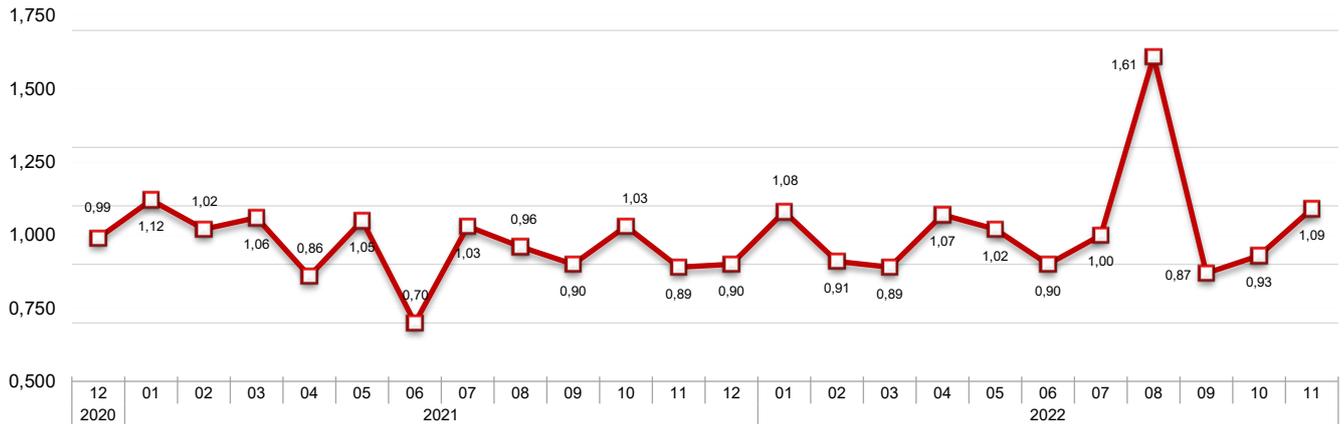
Bedarfsgemeinschaften mit SH-Bezug



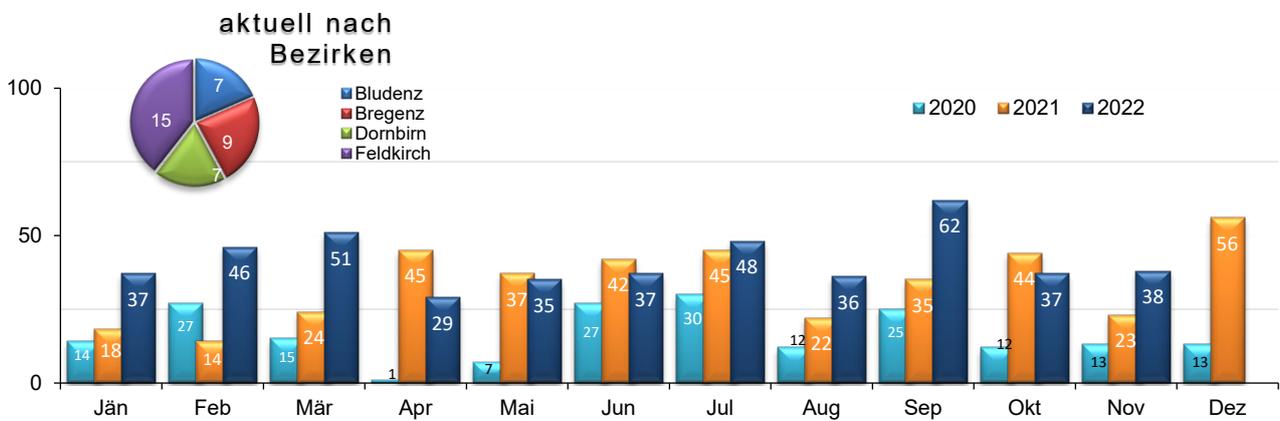
SH-Beziehende je Bedarfsgemeinschaft



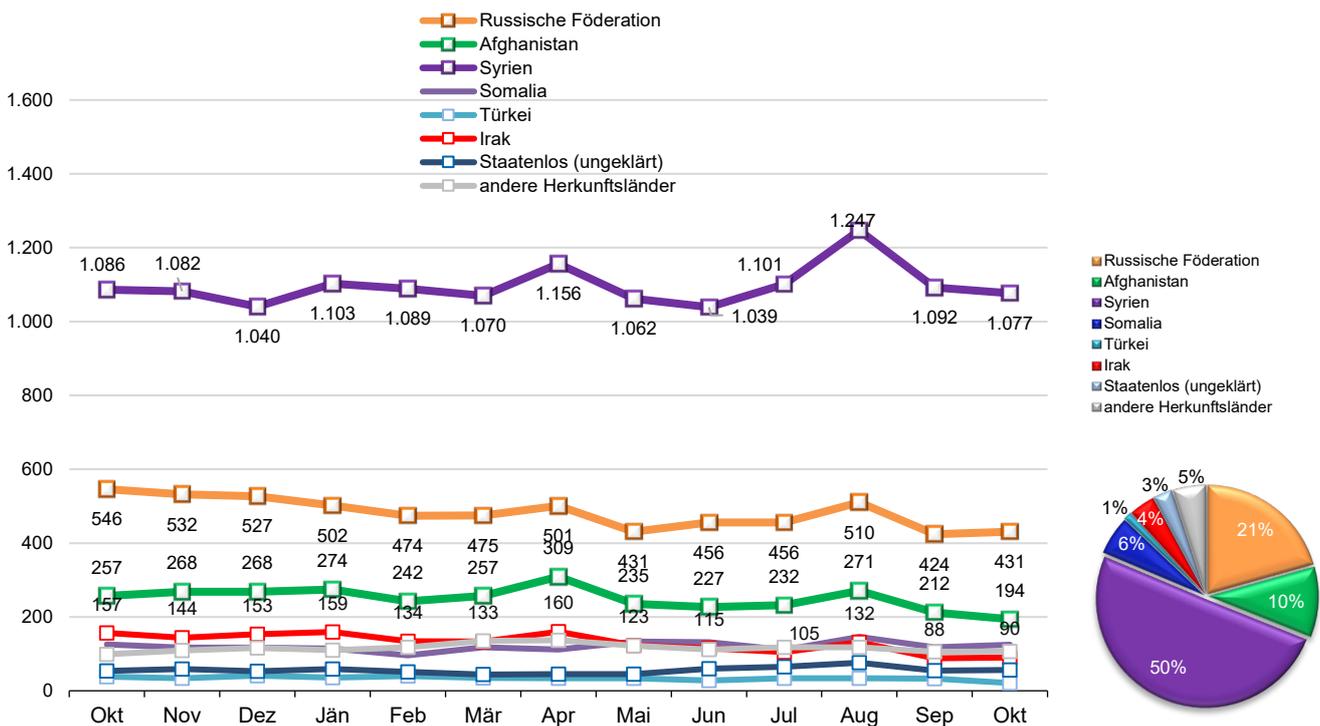
Monatliche Gesamtkosten in der Sozialhilfe für Asylberechtigte (in Mio. €)



Unterzeichnete Integrationserklärungen

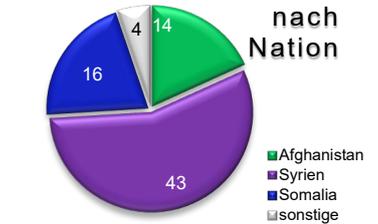
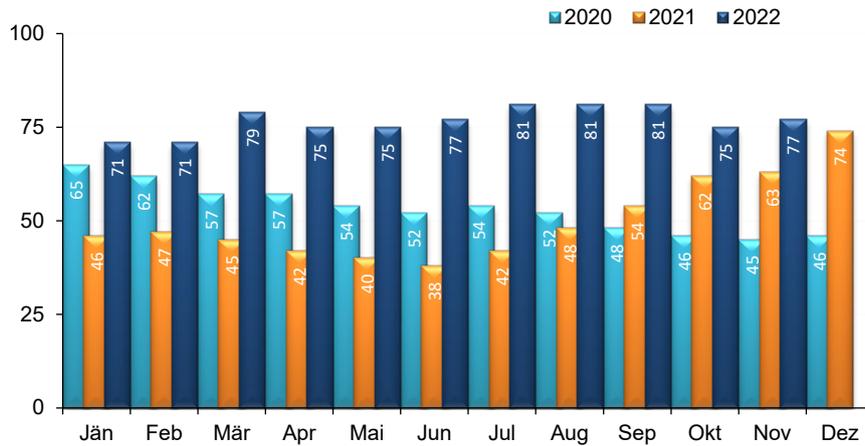


Personen in der Sozialhilfe nach Nationalität



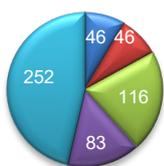
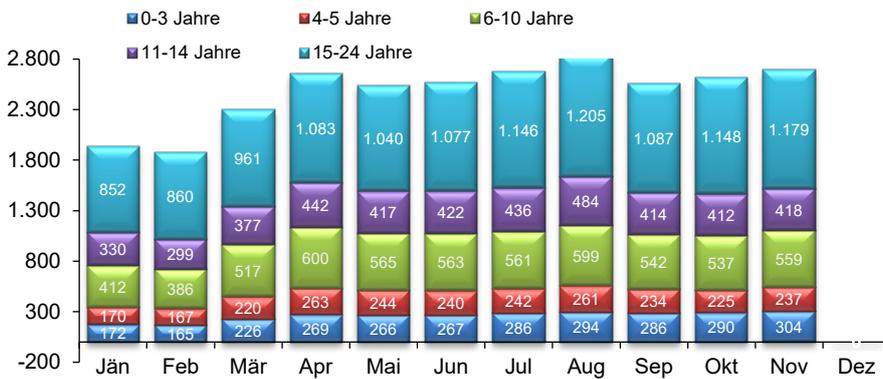
Unbegleitete minderjährige Fremde (UMF)

Zahl der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten

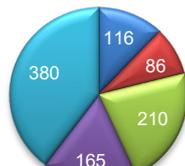


Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund

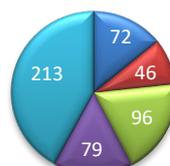
Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen (Grundversorgung und Sozialhilfe)



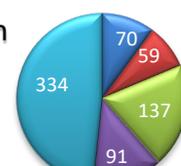
Bludenz



Bregenz



Dornbirn



Feldkirch

Außerordentliche Schülerinnen und Schüler sowie Kinder mit Fluchthintergrund an Vorarlbergs Pflichtschulen 2022*



im 1. Quartal nach Schultyp



im 2. Quartal nach Schultyp



im 3. Quartal nach Schultyp

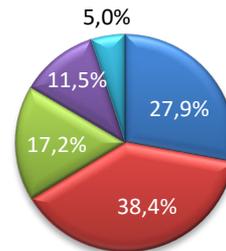
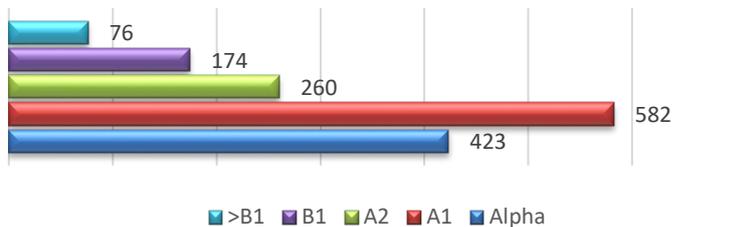
im 4. Quartal nach Schultyp

- ASO
- VS
- NMS
- PTS

*Zahlen werden quartalsmäßig erhoben

Vermittlung und Überprüfung von Deutschkenntnissen

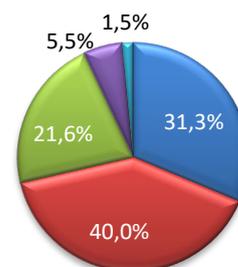
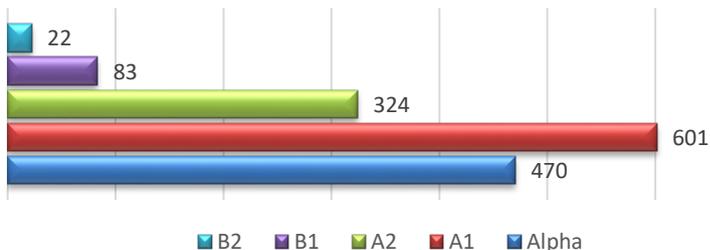
**Sprachstandsfeststellungen
(01-09/2022)***



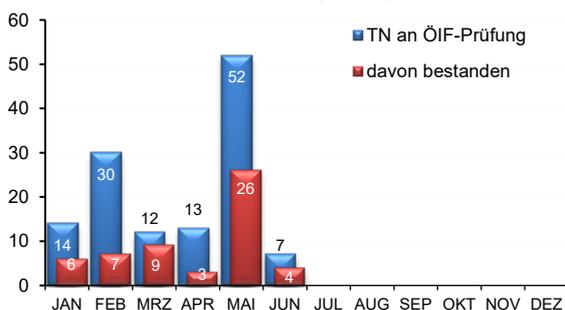
**TN Sprachkurse in Grundversorgung
(01-09/2022)***



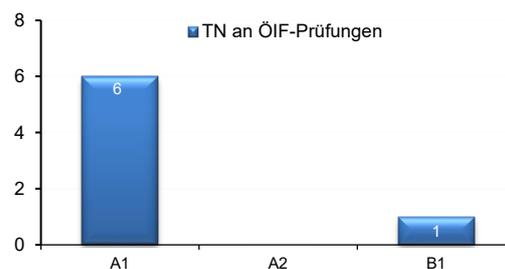
**TN Startpaket Deutsch und Integration
(01-09/2022)***



**Absolvierte ÖIF-Prüfungen
(2022)**

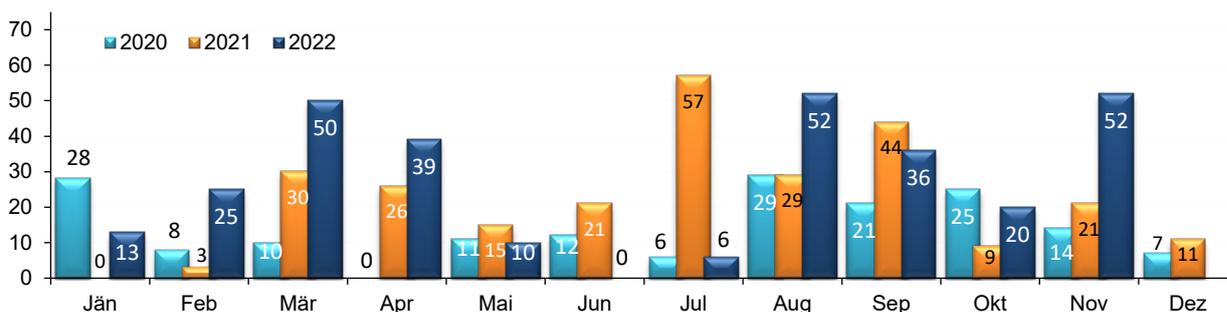


**Absolvierte Prüfungen -
Grundversorgung
(01-09/2022)***



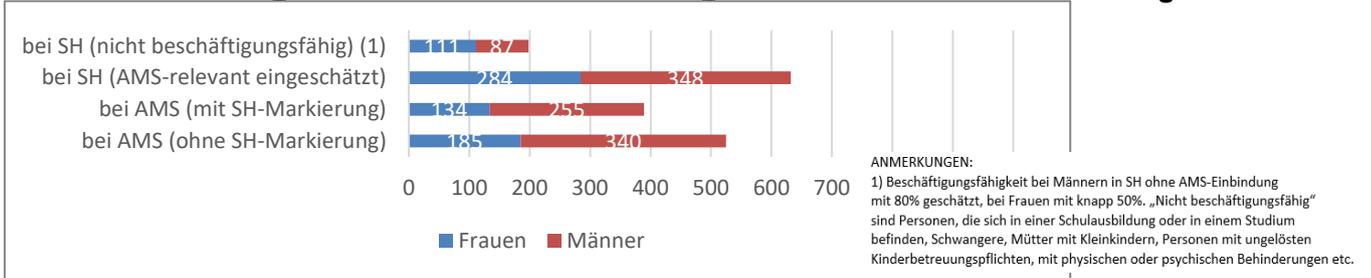
*Zahlen werden quartalsmäßig erhoben

Teilnehmende an Werte- und Orientierungskursen

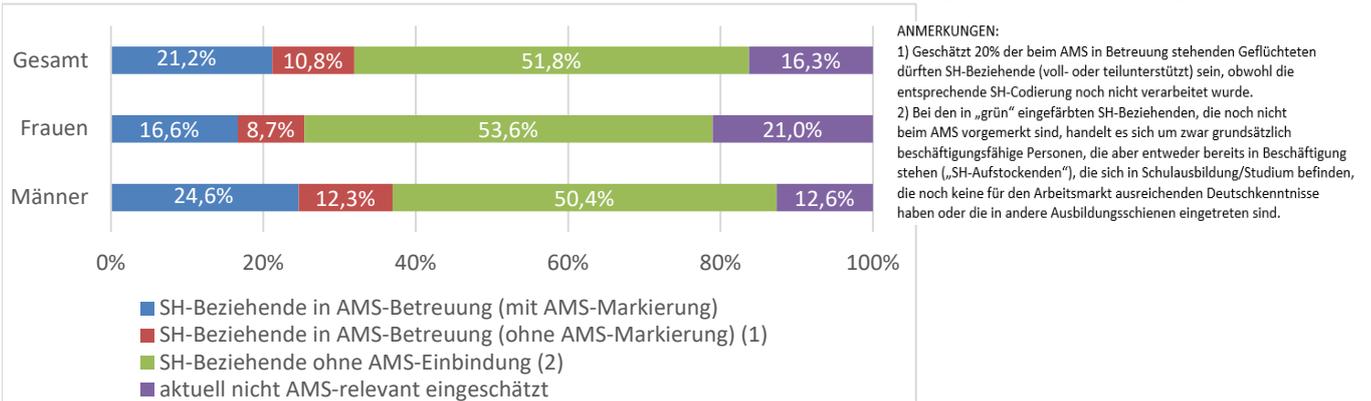


Arbeitsmarktintegration

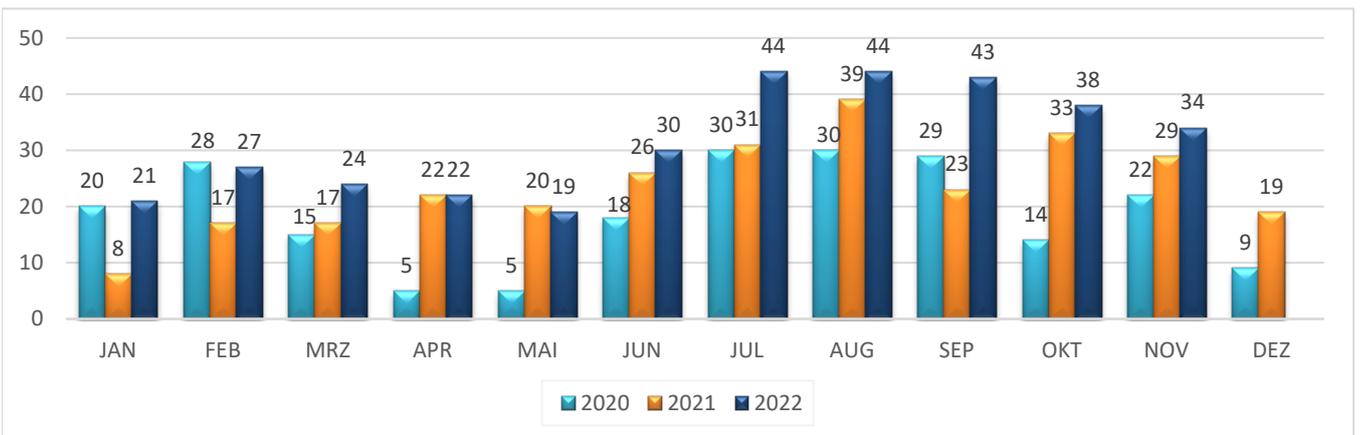
Bei SH und AMS registrierte Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte



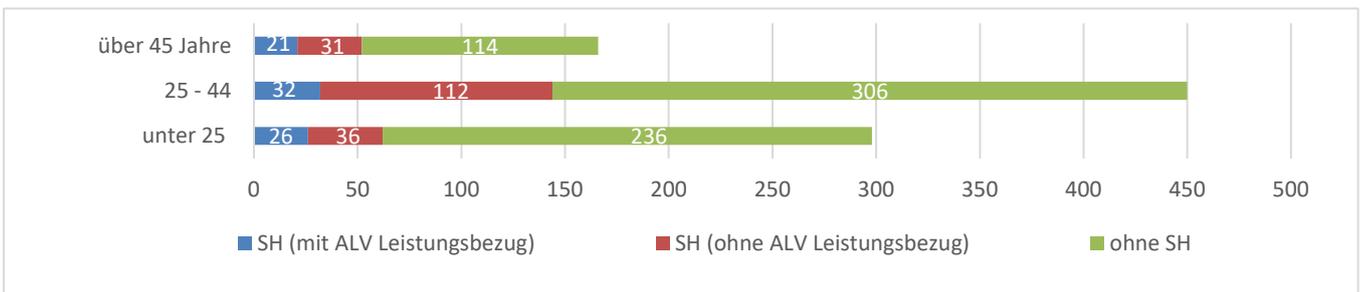
AMS-Betreuungseinbindung von SH-Beziehenden mit Fluchthintergrund (KON/SUB)



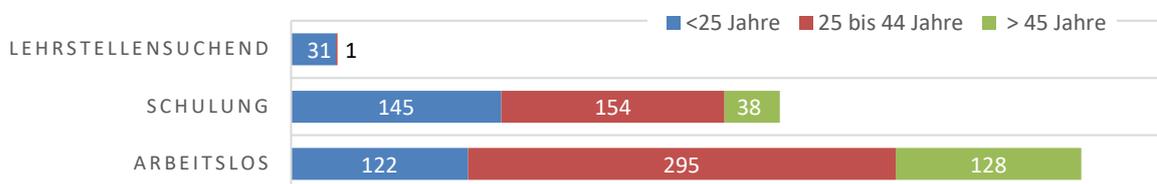
Echte Neuzugänge von Geflüchteten beim AMS (erstmalig in AMS-Vormerkung)



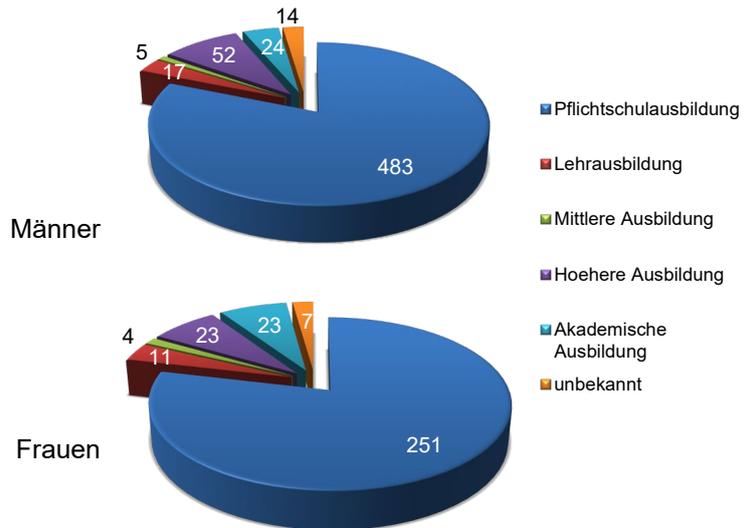
nach Alter und SH-Bezug



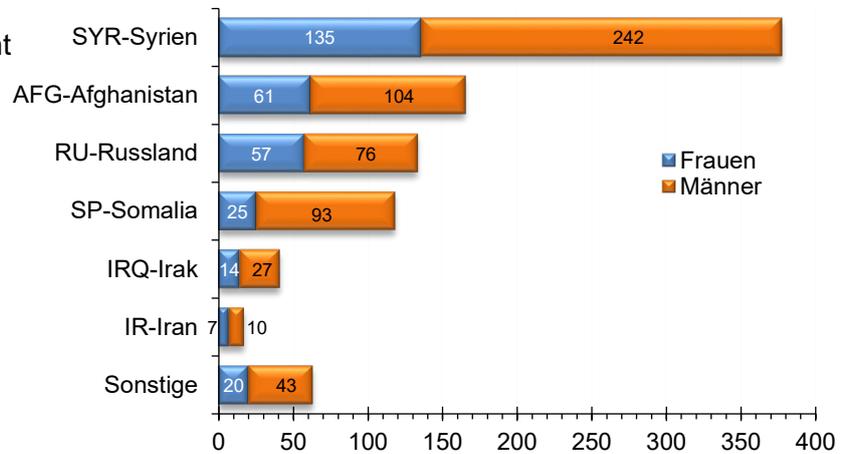
nach Alter und Vormerkstatus



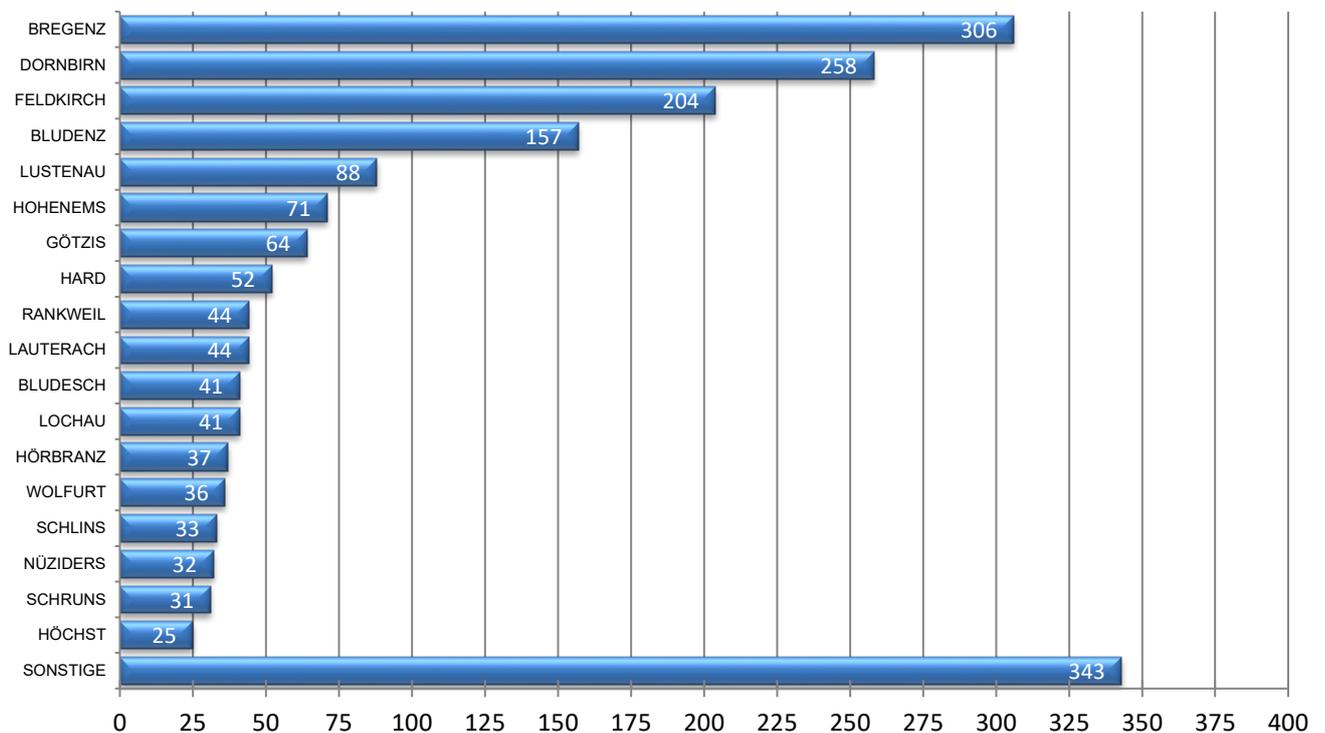
nach Ausbildung



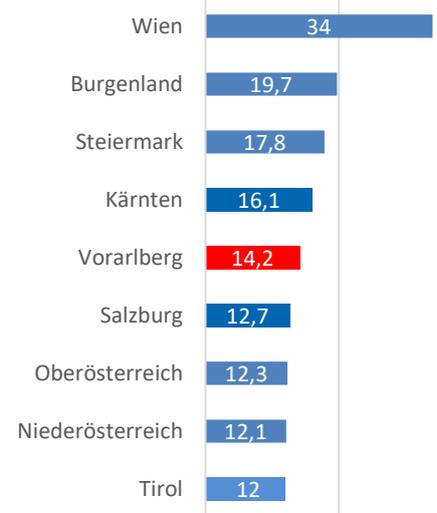
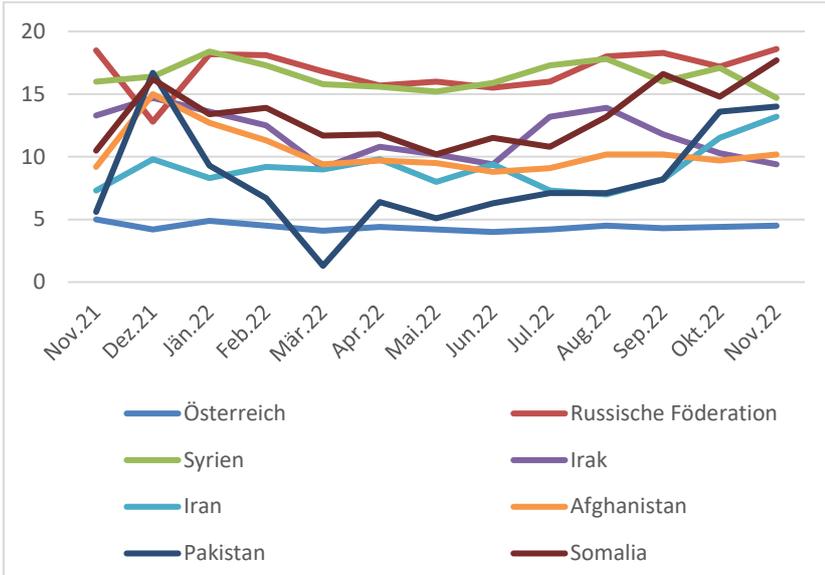
nach Nationalität und Geschlecht



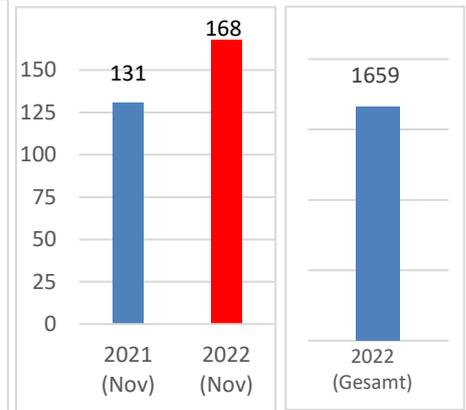
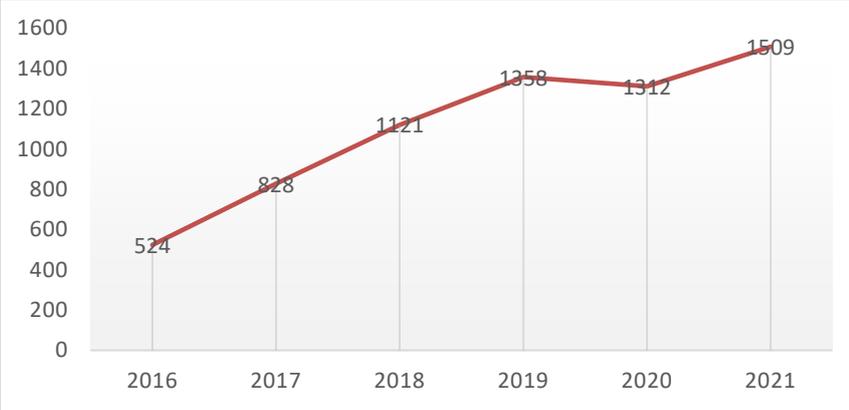
Beim AMS und bei der SH registrierte KON/SUB (15 bis 60 Jahre) nach Wohnsitzgemeinde



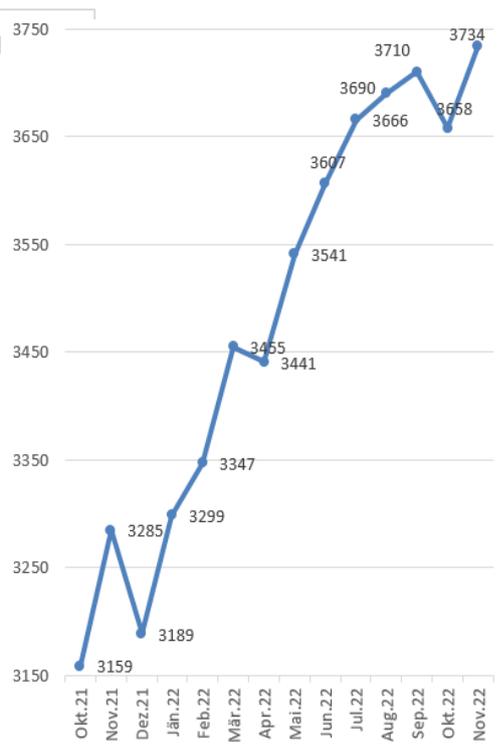
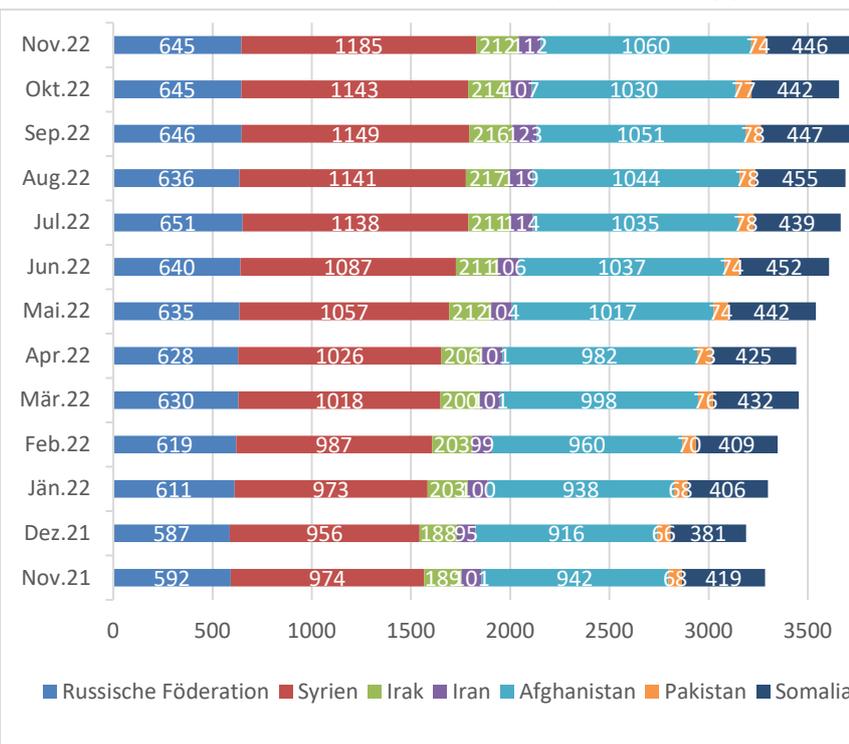
Register-Arbeitslosequoten (in %) der Flüchtlinge aus ausgewählten Herkunftsländern in Vorarlberg und aktuelle Gesamtquote nach Bundesländern



Arbeitsaufnahmen von beim AMS vorgemerkten bleibeberechtigten Geflüchteten



Unselbständig Beschäftigte in den Hauptfluchtgruppen in den letzten 12 Monaten



Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Soziales und Integration
Kordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 24105
integration@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at